

Helacny

Wien 10. 10. 1873.

Hochgeehrter Herr.

Wenn ich mich als Unbekannter an Sie wende, so wollen Sie es gefälligst entschuldigen, - da mir aber außer ihrer werthen Adresse keine zur Verfügung steht, so erlaube ich mir doch diese kleine Kundmachung.

Es ist schon ein lang ersehnter Wunsch von mir, in meinem Herbar die italienische flora besser vertreten zu sehen, und so erlaube ich Sie dem auch, ob Sie nicht gegen Tausch mir selbe zu verschaffen geneigt wären, oder ob Sie nicht die freundlichkeit hätten, meine Adresse vielleicht einem ihrer Schüler, der sich mehr mit Botanik befaßt, zu geben, der mit mir dann in eine Pauschverbindung zu treten in der Lage wäre.

Ich besitze ziemlich viel Staub-
letten, meist wol aus Nieder Oesterreich,
doch auch aus anderen Ländern
und könnte vielleicht mit den-
selben ebensoviel Freunde ver-
schaffen, als nur die Italiänischen
eventuell machen würden.

In der Überzeugung Sie mit
meinem Aufsuchen nicht beleidigt
zu haben, verbleibe Ihr

Achtungsvoll ergebener

Für Eugen von Hölöczy
Oesterreich Wien Neubaugasse 80.